



Die Grundschüler freuten sich über die Übergabe der Tennis-Sets durch den Württembergischen Tennis-Bund.

Foto: Braun

Kooperation ein Gewinn für alle

Bildung | Vom Engagement des Tennisclubs an der Grundschule profitieren die Kinder und der Verein

Die Sportart Tennis in der Breite aufzustellen und Kinder für diese zu begeistern, aber auch gezielte Nachwuchswerbung, sind die Ziele der Kooperationsarbeit zwischen dem TC Baiersbronn und der Grundschule Baiersbronn.

■ Von Monika Braun

Baiersbronn. Schon seit rund zwei Jahren gibt es eine Kooperation zwischen dem örtlichen Tennisverein und der nun im Ganztagsbetrieb laufenden Wilhelm-Münster Grundschule. Unterstützt vom Württembergischen Tennis-Bund (WTB) und organisiert vom TC Baiersbronn mit seinen beiden Vorsitzenden Mirko Klumpp und Axel Hinker an der Spitze, fand sich in der Grundschule Baiersbronn ein guter Kooperationspartner für das Tennisprojekt. Davon profitieren Kinder und Verein, denn das Angebot am Nachmittag bedeutet profes-

sionelles Training für die Ganztagskinder und für den Vereins die Möglichkeit, Nachwuchs zu gewinnen. A-Lizenz-Trainer Uwe Hoppe und Max Günter kümmern sich um das Training der Kinder.

In einer kleinen Feierstunde wurden nun zwölf Kinder-Tennisschlägersets an die Schule und den Verein überreicht, um das Betreuungsangebot zu bereichern. Die Schultennis-Set-Aktion wurde vom Württembergischen Tennis-Bund ins Leben gerufen, der den TC Baiersbronn aufgrund verschiedener Auswahlkriterien als einen von zehn Tennisvereinen des Bezirks ausgewählt hatte.

»Wir sind stolz darauf, dass wir ausgewählt wurden, und freuen uns, den Unterricht nun auch mit entsprechendem Material ausstatten zu können«, so Vereinsvorsitzender Mirko Klumpp. Bürgermeister Michael Ruf erklärte, die Gemeinde Baiersbronn habe einem extrem sportlichen Ruf, und betonte, dass

der Tennissport ein wesentlicher Faktor sei. »Die Ganztagschule war mir ein großes Anliegen. Dieses Projekt können wir aber nur in Kooperation mit den örtlichen Vereinen umsetzen«, sagte Ruf. Eine Finanzierung nur durch die Kommune sei nicht möglich. So habe man nun für alle Seiten eine Win-Win-Situation geschaffen: »Der Verein kann sich einbringen und seinen Sport präsentieren, und die Schule und die Kinder profitieren davon.«

Henne: Bewegung auch für Lernerfolg wichtig

Schulrat Karl Henne betonte die Wichtigkeit von Bewegung auch für den Lernerfolg der Kinder und dankte für die Bereitstellung der Tennissets. Anton Hönle, Bezirksvorsitzender des Tennisbezirks E, sprach von einem Genuss, den Kindern beim Tennisspielen zuzuschauen. Es sei wichtig, Kindern bereits in frühen Lebensjahren den Spaß am

Sport zu vermitteln. Christian Efer, der zuständige Referent für Schultennis im WTB, sprach von einer Interaktion von Schule und Verein. In Baiersbronn habe man ein Musterbeispiel mit Vorbildcharakter; die Kinder seien freiwillig da, und neben dem Sport gehe es auch um soziale Aspekte. »Sport kann ein Gegengewicht zu den heutigen Gefahren sein«, so Efer.

Tanja Wildermann, Schulleiterin der Wilhelm-Münster-Grundschule, dankte für das Engagement der Vereine im Ganztagsbetrieb und zog ein durchweg positives Fazit. »Wir haben aktuell 35 Kinder im Ganztagsunterricht und können ihnen viele abwechslungsreiche AG-Angebote am Nachmittag bieten«, stellte die Schulleiterin fest. Dies sei auch dank der beiden FSJler Niklas Hayer (TV Baiersbronn) und Lydia Hertler (evangelische Kirchengemeinde Baiersbronn) möglich. Die individuelle Lernzeit habe um eine Stunde erhöht werden können, die Betreuung erfolge

durch qualifizierte Lehrkräfte. Ein Wechsel der AG-Gruppen zum Halbjahr ermögliche es den Kindern, viele verschiedene AGs besuchen zu können. Natürlich könne man das Angebot vielfältig erweitern, falls weitere Vereine Interesse an einer Kooperation zeigen würden.

Durchweg positive Rückmeldungen

»Durch die Kooperation, die Jugendleiter und den vermehrten Einsatz von Lehrkräften in der Lernzeit sowie bei den AG-Angeboten am Nachmittag konnten kleinere Gruppen gebildet werden. Dies kommt den Schülern zugute, da sie somit in allen Bereichen individueller betreut und gefördert werden können«, so die Schulleiterin. Die Ganztagschule habe sich bewährt. Die Abläufe seien nun klar strukturiert, sodass es durchweg positive Rückmeldungen von Kollegen und Eltern gebe.

Spitzenköche halten ihre Michelin-Sterne

Die Spitzenköche in der Tourismusgemeinde Baiersbronn bringen es auch im neuen Guide Michelin auf insgesamt acht Sterne.

Baiersbronn (cim). Baiersbronn wird seinem Ruf als Gourmet-Hochburg weiterhin gerecht. Auch nach dem Erscheinen des Gourmet-Führers Guide Michelin 2016 bleibt Baiersbronn das »Acht-Sterne-Dorf«. Harald Wohlfahrt von der Schwarzwaldstube im Hotel Traube Tonbach und Claus-Peter Lump von Restaurant Bareiss im Hotel Bareiss halten weiterhin drei Sterne – übrigens die einzigen so hoch dekorierten Restaurants in Baden-Württemberg. Damit stehen zwei der deutschlandweit insgesamt zehn Drei-Sterne-Köche in Baiersbronn am Herd – das gibt es in keiner anderen Stadt oder Gemeinde in Deutschland. Auch Jörg Sackmanns Restaurant Schlossberg im Hotel Sackmann wurde wieder mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichnet.

► Hintergrund

Kurzschluss führt zu Schmelbrand

Baiersbronn-Klosterreichenbach. Vermutlich durch einen Kurzschluss ist es laut Polizeibericht am Mittwoch gegen 21.45 Uhr in einem Gebäude in der Straße Im Ochsengut zu einem Schmelbrand gekommen. Die Bewohner des Wohnhauses blieben unverletzt. Der Sachschaden beträgt rund 5000 Euro. Die Feuerwehren Baiersbronn und Klosterreichenbach waren mit sieben Löschfahrzeugen und 50 Feuerwehrleuten zum Brandort ausgerückt und konnten den Schmelbrand kurze Zeit später löschen. Die Bewohner wurden von Rettungskräften betreut und fanden bei Angehörigen eine Bleibe.

Baiersbronn

■ Der Jahrgang 1936/37 aus Baiersbronn und Tonbach trifft sich am Dienstag, 17. November, um 14 Uhr am Parkplatz Dorfsägmühle. Einkehr ist in der Schankhütte.

■ Der Seenotretter-Stammtisch am heutigen Freitag, 18.30 Uhr, im Café Rundblick fällt aus. Nächster Termin ist am 11. Dezember ab 18.30 Uhr in der Seitenhofstube.

TONBACH

■ Zum zweiten Mal sind für heute ab 16 Uhr alle Flüchtlinge im Murgtal von Obertal bis Klosterreichenbach und weitere Interessierte eingeladen ins Café Asyl im ehemaligen Gasthof Pflug, Tonbachstraße 135.

HUZENBACH

■ Der Sportverein veranstaltet von heute bis Sonntag seine Schlachtplatte. Das Sportheim ist am heutigen Freitag ab 17 Uhr, am Samstag ab 11 Uhr und am Sonntag ab 10.30 Uhr geöffnet.

Blutspendeaktion in Klosterreichenbach

Baiersbronn-Klosterreichenbach. Die nächste DRK-Blutspendeaktion ist am Montag, 23. November, von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Schule in Klosterreichenbach. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahrs. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein.

Kurz notiert

Ökumenisches Frauen-Café

Baiersbronn. Unter dem Motto »So viel Zeit muss sein!« veranstaltet die katholische Kirchengemeinde Baiersbronn/Seewald in Zusammenarbeit mit der katholischen Erwachsenenbildung am kommenden Mittwoch, 18. November, von 15 bis 17 Uhr ein ökumenisches offenes Frauen-Café im Gemeindehaus am Pappelweg 15 in Baiersbronn. Wie immer gibt es bei dem Treffen auch Zeit zum Austausch, Beisammensein und Kaffeetrinken. Beim ökumenischen Frauen-Café steht jeweils ein Thema im Mittelpunkt. Frauen jeden Alters sind zu der Veranstaltung willkommen.

Altpapier-Sammlung in Mitteltal

Baiersbronn-Mitteltal. Die Jugend der evangelischen Kirchengemeinde sammelt am Samstag, 21. November, ab 13 Uhr Altpapier. Das Altpapier sollte gut gebündelt am Straßenrand liegen. Der Erlös der Altpapiersammlung kommt der Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde zugute.

Modernes Unternehmen investiert nachhaltig

Firmenbesuch | Landtagsabgeordneter Timm Kern besichtigt Colordruck in Baiersbronn

Baiersbronn. »Unsere drei Geschäftsführer harmonisieren und führen das Unternehmen im Sinne unserer Eltern in die Zukunft.« Mit diesem Statement begrüßten die Geschäftsführerinnen Marlis Schwedes und Renate Bengel FDP-Landtagsabgeordneten Timm Kern bei Colordruck.

In einer Pressemitteilung informiert Kern über die Gespräche, an denen auch die Geschäftsführer Frank Büsching und Thomas Pfefferle teilnahmen. Colordruck beschäftigt 200 Mitarbeiter, investiert in eine größere Produktionsanlage und habe nachhaltiges Management verinnerlicht, heißt es in der Mitteilung.

Bildungspolitik ein Schwerpunkt

Bei dem Firmenbesuch lag der Schwerpunkt auf bildungspolitischen und wirtschaftlichen Fragen. In Anbetracht eines akuten Fachkräftemangels erläuterte der FDP-Bildungsexperte Timm Kern seine Vorstellung einer guten Bildungspolitik: »Ich setze



Gesellschafterin Marlis Schwedes, Landtagsabgeordneter Timm Kern, Geschäftsführer Frank Büsching und Geschäftsführerin Renate Bengel (von links)

Foto: Büro Kern

mich mit Nachdruck für einen parteiübergreifenden Schulfrieden und ein vielfältiges Bildungsangebot ein.« Insbesondere Real- und berufliche Schulen müssten gestärkt werden, um gut ausgebildete Fachkräfte zu gewinnen.

Colordruck habe die aktuellen Herausforderungen angenommen, heißt es in der Pressemitteilung weiter. So stellen modernste Produktionsanlagen eine attraktive Arbeitsumgebung dar. Das

gut ausgebildete Personal sichere die Qualität der Produkte und werde durch Fortbildungen gefördert.

Angesichts der aktuellen Flüchtlingsströme beschrieb Büsching die Chance für Colordruck: »Wir werden die Einwanderung gezielt nutzen, um auch für eine strukturschwache Region gute Fachkräfte zu gewinnen.« Eine kritische Analyse fand statt, als die Gesprächspartner Bürokratie und fehlende Investitio-

nen in die Infrastruktur ansprachen. »Die Dokumentation der Arbeitszeiten geht an der Realität vorbei und mischt sich unnötigerweise in das harmonische Verhältnis von Geschäftsleitung und Belegschaft ein«, kritisierte Pfefferle. Dieser Kritik fügte Kern hinzu, dass der Staat sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren und viel mehr die Rahmenbedingungen für Unternehmen verbessern sollte, anstatt diese mit bürokratischen Auflagen zu überhäufen.

»Was wir brauchen, ist eine Infrastrukturoffensive für unseren Landkreis. Ein flä-



chendeckender Ausbau von schnellem Internet gehört ebenso dazu wie ein direkter Anschluss an die Autobahn«, erläuterte der Landtagsabgeordnete seine politischen Ziele.